
Merkblatt Komfortlüftung

Allgemein/Raumfeuchte

Eine Komfortlüftung ist im Sinne des SIA-Merkblatts 2023 (Lüftung in Wohnbauten) eine einfache Lüftungsanlage. Sie sorgt für eine hygienische angemessene Lufterneuerung. Die Komfortlüftung hat keine aktive Heiz-, Kühl- oder Befeuchtungsfunktion. Die permanente Einrichtung von Befeuchtern in der Zuluft von Wohnungen ist zu vermeiden, da deren Energieverbrauch und Unterhalt zu mehr Problemen als Nutzen führen.

Gemäss SIA-Norm 382/1 (Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, Allgemeine Grundlagen und Anforderungen) soll die relative Feuchte der Raumluft zwischen 30% und 60% liegen. Sowohl eine Fensterlüftung als auch eine Komfortlüftung kann diese Werte nicht das ganze Jahr garantieren. Der Wert kann an einigen Tagen (sehr kalte Aussenluft) unterschritten werden. Jedoch ist es für gesunde Leute unproblematisch, wenn der Wert der relativen Feuchte an einigen Tagen unter 30% sinkt. Bei korrektem Betrieb der Anlage bleibt die Anzahl Tage mit zu niedriger Feuchte im Rahmen. Die Verwendung von Luftbefeuchtern kann hier helfen.

Das kann eine Komfortlüftung:

Luft gleichmässig und dem hygienischen Bedarf entsprechend erneuern.

Das kann eine Komfortlüftung nicht:

Sie kann das Einhalten von Feuchtegrenzwerten nicht garantieren. Diese hängen massgebend vom Benutzerverhalten ab.

Weitere Tipps zur Erhöhung der Luftfeuchtigkeit:

- Reduktion der Raumtemperatur. Eine Absenkung der Temperatur von 25°C auf 20°C erhöht die Feuchtigkeit um etwa 10%, also beispielsweise von 30% auf 40%.
- Öffnen der Badezimmertüre nach dem Duschen, damit sich die Feuchtigkeit in der Wohnung verteilt
- Mehr Zimmerpflanzen, beispielsweise die wasserliebenden Papyrus-Pflanzen